

Antrag 2022/II/Teilh/2

Kreis Eimsbüttel

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Geflüchtete aus der Ukraine in Hamburg weiter willkommen heißen und integrieren

- 1 Der Landesparteitag möge beschließen:
- 2 Der russische Angriffskrieg in der Ukraine trifft insbesondere die Zivilbevölkerung. Über 10 Mil-
- 3 lionen Menschen sind auf der Flucht. Ein wachsender Teil hat das Land verlassen und sucht
- 4 Schutz in der EU. Ihre Aufnahme, Versorgung und Integration ist ein Gebot der Humanität und
- 5 der Solidarität mit der Ukraine.
- 6 Damit sind große Herausforderungen für die gesamte Gesellschaft verbunden. Verglichen mit
- 7 der Situation 2015/16 kommen in kürzerer Zeit mehr Menschen zu uns. Nur durch die große
- 8 Solidarität und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und dem engagierten Einsatz der gesamten
- 9 Verwaltung können wir diese Aufgabe bewältigen.
- 10 Die SPD-Hamburg dankt den Hamburgerinnen und Hamburgern für ihre außerordentliche
- 11 Hilfsbereitschaft, ihr Engagement und ihre Solidarität mit den Geflüchteten aus der Ukraine.
- 12 In einer nicht für möglich gehaltenen Zahl wurden geflüchtete in privatem Wohnraum aufge-
- 13 nommen. Zivilgesellschaftliche Vereine und Initiativen leisten an vielen Stellen unverzichtbare
- 14 Unterstützung. Dieses Engagement ist zutiefst berührend und zeigt, welche Kraft der Bürger-
- 15 sinn in unserer Stadt entfalten kann.
- 16 Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hamburger Verwal-
- 17 tung und der Landesbetriebe, die sich bis an die Belastungsgrenze engagieren, um die Ver-
- 18 sorgung und Integration der Geflüchteten sicherzustellen. Sie zeigen zum wiederholten Male,
- 19 dass sich die Hamburgerinnen und Hamburger auch in der Krise auf sie verlassen können.
- 20 Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und zur Erleichterung der Integration
- 21 setzt sich die SPD-Hamburg dafür ein, dass
- 22 - im Hamburger Landeshaushalt zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, um ehrenamt-
- 23 lichen Initiativen und Vereinen, die sich im Bereich der Unterstützung von Geflüchteten aus der
- 24 Ukraine engagieren, unbürokratische Hilfe zukommen zu lassen;
- 25 - mit der Integration der Kinder und Jugendlichen in KITA und Schule frühzeitig begon-
- 26 nen wird;
- 27 - Studierenden, die ihr Studium in der Ukraine aufgrund des Krieges unterbrechen muss-
- 28 ten, in Umsetzung des Beschlusses des Bund-Länder-Treffens vom 7.4.2022 und unabhängig
- 29 von ihrer Staatsangehörigkeit die Fortsetzung des Studiums an Hamburger Hochschulen er-
- 30 möglicht wird;

- 31 - das Angebot an Sprachkursen für erwachsene Geflüchtete aus der Ukraine – falls er-
32 forderlich mit zusätzlichen Landesprogrammen - bedarfsgerecht ausgebaut wird, und
- 33 - in Abstimmung mit den Krankenkassen und der kassenärztlichen Vereinigung zusätz-
34 liche Kapazitäten für die psychotherapeutische und psychiatrische Versorgung von durch Krieg
35 und Flucht traumatisierten Geflüchteten geschaffen werden. Zudem sollen weitere Mittel für
36 Dolmetscher:innen zur Verfügung gestellt werden.